

**Politische Anzeigen.**  
**Albert Sahn,**  
**Demokratischer Kandidat**

— für —  
**County - Commissär**  
des zweiten Distrikts.  
Per Auktionsauktion für Wiederwahlung  
anminirt.

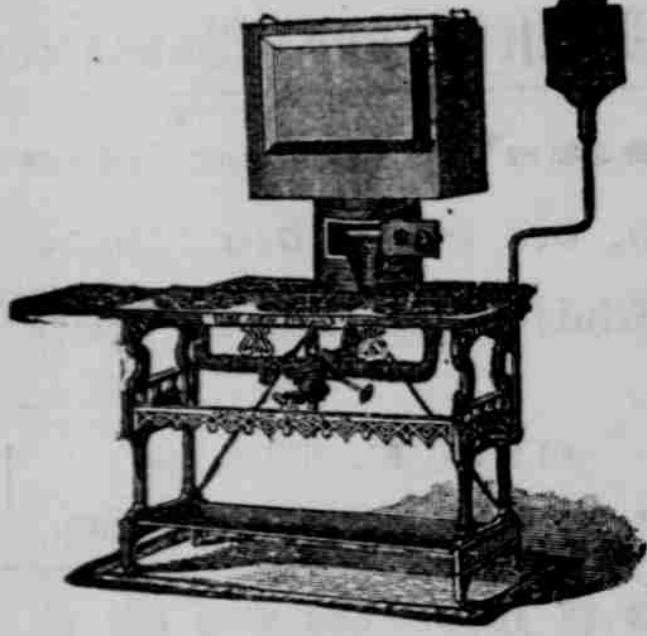
**John G. Sullivan,**  
demokratischer Kandidat für  
**County Clerk.**

**Nicholas Coulter,**  
republikanischer Kandidat für  
**Sheriff.**

**Hesekiah Smart,**  
republikanischer Kandidat für  
**County - Schatzmeister.**

**Otto Steckel,**  
republikanischer Kandidat für die  
**Legislatur.**

**Dr. Theodor Wagner**  
republikanischer Kandidat für  
**Coroner.**



**Lyman Gasoline-Oven.**  
**Alaska Refrigerator & Eis-Bedälter.**

**Monitor Gas-Oven,**  
zu reduzierten Preisen.

**JOHNSTON AND BENNETT**  
62 On Washington Str.

**Die Indianapolis**

**Wasserwerke**

sind eingerichtet, vorzügliches Wasser zum  
Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für  
Dampfzwecke zu außerordentlich niedrigen Prei-  
sen zu liefern.

Office: 23 S. Pennsylvania-  
Street, Indianapolis, Ind.

**Eine kinderlose Ehe**

Es gewinnt eine überaus traurige Sache für man-  
che Paare. Und wortlos, tief im Leibe, in  
langer Zeit übergeblich, kann man sich der  
natürlichen Mutter, welche von dem alten und be-  
wahrt den Deutschen Institut in West-Berlin heraus-  
gegeben ist, nicht entziehen. Sie ist eine Tochter  
der in den Süden des Deutschen Reichs geborenen  
Schriftstellerin, Dr. Anna Prasse, welche in Frank-  
reich lebt und dort mit ihrem Sohn, dem kleinen  
Hans Prasse, zusammenlebt. Ihr Sohn ist ein  
sehr schönes Kind, das sehr viel Freude bringt.

Zur Sicherheit,  
Bequemlichkeit und Sparsamkeit beim  
Kochen steht Gas unverzichtbar da.

**Gas-Ofen**

— und —

**Gasmaschinen**

zum Kostenpreise.

**GAS COMPANY,**

47 South Pennsylvania Str.

**C. PINGPANK'S**

deutsche

**Buch - Handlung!**

No. 7 Süd Alabamastr.

Bücher und Zeitschriften in allen  
Sprachen neu und gebraucht zu billigen  
Preisen.

Alte Bücher werden gekauft und ein-  
getauscht.

**A. SEINECKE, jr.,**  
Europäisches  
Bank- und Wechselgeschäft  
Cincinnati, O.

**Böllmachten**  
aus Deutschland, Österreich und der Schweiz  
angefertigt.

**Consularische**  
und notarielle Beleidigungen besorgt.

**Erbshäften**  
und sonstige Güter auf, sicher und billig ein-  
getauscht. (Sp. v. 100.)

Man wünsche ich in Indianapolis an:  
Phil. Rappaport, 120 On Maryland Str.  
Robt. Kemp, 124 On Meridian Street.  
Steg & Bernheimer, No. 12 Thorpe St.

**Die Amerikanerin.**

Kriminal - Roman von Ferdinand  
Herrmann.

(Fortsetzung.)

**Schönlich verrathen.**

Nur mit schwerem Herzen und lebhaftem inneren Widerstreben hatte sich Helene entschlossen, den Brief an ihren Vormund zu schreiben, welchen ihr Caesar distillirt hatte. Nur die Überzeugung, daß der junge Mann die Gefahren, welche ihnen drohten, richtiger beurtheilen könne als sie selbst, und vor Allem der Wunsch, um jeden Preis der Gewalt dieser entgegenseitigen Menschen zu entkommen, hatte ihr doch endlich die Feder in die Hand gebracht, und mit einem Seufzer reichte sie ihm das kostbare Billet, dessen Belehrung er übernommen hatte. Es enthielt nur wenige Zeilen und lautete:

"Gebeter Herr Doctor!

Wenn ich mich entschlossen habe, das Haus meines Oheims und die Stadt ohne Ihre Einwilligung zu verlassen, so folgte ich dabei einem Zuge meines Herzens, dem ich trocken allen Kampfes nicht langer Widerstand zu leisten vermochte. Mein Bruder Caesar, in dessen Begleitung ich mich befand, wird Ihnen in den nächsten Tagen ausführliche Mittheilungen über meine Gründe machen, und wir hoffen, daß es uns dann an Ihrer und an des Oheims Vereinigung nicht scheitern werde. Ich bitte Sie von Herzen, von jeder Verfolgung unseres Weges Abstand zu nehmen, da an dem, was einmal geschehen ist, selbst durch meine Klugheit in das Haus meines Onkels nichts mehr geändert werden könnte.

Ihr Mündel  
Helene Springer."

Caesar hatte gewünscht, daß den Brief mit einer Beschriftung ihrer Hand und ihrer Hochachtung schließen sollte, aber sie hatte sich dessen mit einer jeden Bequemlichkeit geweigert, daß er daraus verächtigte. Auf demselben Schlusssatz aber, dessen Fassung sie nicht verstand und den sie durch einen deutlicheren Hinweis auf ihre ungünstige Lage in Franz Springer's Hause erkannte, war er jedoch bestimmt, und wie es bei den meisten anderen Geschwistern üblich ist, rief er seine Cousine zu herathen. Um wenigstens eine kleine Auszeit zu erhalten, legte er eine ganz rechtzeitige Entführung in's Werk und die Kleine wurde sicherlich nicht eher wieder aus ihrem Bettchen zum Vortheile kommen, als bis Papa Springer sie bequem habe, gute Minen zu ihrem Spiel zu machen.

Die Freunde, denen er in solcher Weise sein Herz ausdrückte, fanden die Sache aufrichtig interessant und lustig, lobten ihn wegen seines brillanten Einfalls und seiner selbstverständlichen Disposition. Nichtsdestoweniger verbreitete sich merkwürdigste Gerüchte von der sonderbaren Entführung mit blätterartigem Geschwindigkeit nicht nur unter allen Belannten Caesars, sondern auch in der ganzen Stadt, und da derartige Standesgleichheiten nicht gerade alssondern seltsam verständlich waren, beschämigte man sich der vorliegenden mit um so größerem Eifer. Die tugendhaften Leute zuckten mit den Achseln und meinten im Hinblick auf die junge Amerikanerin, der Apfel stiebe eben niemals weit vom Stamm, und zu den Töchtern eines solchen Vaters habe man sich eines Besuches kaum versiehen dürfen. Alle aber waren darin auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal gesetzten Vorhaben, sie fügte sie hin. Bald nadjdem er mit dem Briefe fortgegangen war, erschien denn auch ihre jetzige Wirthin, die Wirthin des Hauses, um sich, wie es Caesar vorausgesetzt hatte, nach ihrer Rückkehr zu erfreuen, daß er seinerseits bestanden und ihrem einmal